

> Auch das Ferkel ging an Nachbarstadt <

Bad Aibling - Fest in Rosenheimer Hand war das Armbrustschießen der Gebirgsschützenkompanie Aibling. Die Schützen aus der Nachbarstadt stellten mit Hans-Dieter Dettmer (Festscheibe, gegeben von Dr. Erich Prinz von Lobkowitz) und Willi Berger (Ringwertung) nicht nur zwei Scheibengewinner, sondern nahmen auch das Spanferkel als Preis für die Kompanie, die mit den meisten Schützen angetreten war, mit nach Hause.



Scheibengewinner Hans-Dieter Dettmer (Vierter von links), Willi Berger (Zweiter von rechts), Sebastian Knittler (für Sohn Markus, links) und Hildegard Stein (Dritte von links) mit Hauptmann Manfred Ortner (rechts) und Oberleutnant Josef Steffl. Foto Hecht

Den Bestschuss auf den "laufenden Hirsch" hatte Markus Knittler aus Traunstein; Hildegard Stein war auf die Sponsorenscheibe erfolgreich. Den Wanderpreis für den besten Schützen der Gastgeber erhielt Josef Steffl.

Zwei Tage lang hatten zuvor fast 500 Schießbegeisterte mit der Armbrust um die handgemalten Scheiben sowie knapp 200 Preise geschossen. Unter den Teilnehmern war eine starke Abordnung Südtiroler Kameraden mit dem ehemaligen Landeshauptmann Paul Bacher und Major Hubert Straudi.

Hauptmann Manfred Ortner bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Traditionsveranstaltung beigetragen hatten, besonders bei den Sponsoren, ohne deren Unterstützung das Armbrustschießen nicht durchgeführt werden könnte. Ein Lob galt zudem der Kolpingsfamilie, die bei der Stadtmeisterschaft der Ortsvereine (wir berichteten) mit acht Mannschaften angetreten war und so ein Viertel der Teams gestellt hatte. Der Hauptmann versprach den Nachfolgern des Gesellenvaters Adolf Kolping dafür eine Überraschung bei deren Jubiläumsfest im September.

Viele Worte wurden dann nicht mehr gemacht. In der Reihenfolge ihrer Platzierung holten sich die übrigen Gewinner ihre Preise ab und mit einem zwanglosen Beisammensein endete schließlich das 15. Aiblinger Armbrustschießen. uhe